

FORUM HANDWERK UND WIRTSCHAFTSPOLITIK 2026

in Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Dienstag, den 22. September 2026

Großer Saal, 6. OG Kettenhofweg 14-16

- 12:00 – 12:30 **Ankunft und Willkommensimbiss**
- 12:30 – 12:45 **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Christof Riess | Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- 12:45 – 13:00 **Einführung und Aktuelles aus dem ifh Göttingen**
Prof. Dr. Kilian Bizer | ifh Göttingen und Universität Göttingen
- 13:00 – 14:15 **Panel I: Arbeitsmarkt und Frauen im Handwerk**
Impulse: Dr. Leonie Reher, Dr. Jörg Thomä
- Kaffeepause
- 14:30 – 15:45 **Panel II: Nachhaltigkeit und Regulierung**
Impulse: Dr. Leo Reutter, Sandra Chamier-Gliszczyński
- Kaffeepause
- 16:00 – 17:15 **Panel III: Dateninfrastruktur und Berufsbildungsstandorte**
Impulse: Dr. Harm Alhusen, Dr. Petrik Runst, Philipp Gödde
- 18:30 **Stadtführung und Abendessen**
Treffpunkt: Frankfurter Römer
anschließend: Gemeinsames Abendessen

<i>Programm</i>	22./23. September 2026 Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt a. M.
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

FORUM HANDWERK UND WIRTSCHAFTSPOLITIK 2026

in Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Mittwoch, den 23. September 2026

Großer Saal, 6. OG Kettenhofweg 14-16

- 09:00 – 10:00 **Aktuelle Stunde**
Themen aus der Handwerksorganisation zur Diskussion
- 10:00 – 11:15 **Digitalisierung im Mittelstand:
Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen**
Gastvortrag Dr. Vivien Lo (KfW Research)
- Kaffeepause
- 11:30 – 12:45 **Panel IV: Strukturwandel und Resilienz**
Impulse: Prof. Dr. Till Proeger, Dr. Alexander Erlei, Dr. Lukas Meub
- 12:45 – 13:00 **Abschlussrunde und Ausblick**
- 13:00 – 13:30 **Austausch und Imbiss**

<i>Programm</i>	22./23. September 2026 Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt a. M.
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Panel I: Arbeitsmarkt und Frauen im Handwerk

Frauen im Handwerk – von der Berufswahl bis zur Unternehmensführung

(Dr. Leonie Reher)

Anknüpfend an die Studie „Frauen im Handwerk. Status quo und Herausforderungen“ beleuchtet der Vortrag aktuelle Entwicklungen und Perspektiven von Frauen im Handwerk. Im Fokus stehen unterschiedliche Stationen beruflicher Wege – von Berufswünschen und Ausbildung über Beschäftigung und Weiterbildung bis hin zu Unternehmensführung und Selbstständigkeit. Dabei werden auch Herausforderungen und Potenziale in verschiedenen Handwerksberufen sowie Entwicklungen im Zeitverlauf betrachtet. Abschließend werden zentrale Ergebnisse und ihre Bedeutung für die Zukunft des Handwerks diskutiert.

Eigenlogik handwerklicher Arbeit? Ein Blick auf die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024

(Dr. Jörg Thomä)

Viele klassische Unterschiede zwischen Handwerk und anderen Wirtschaftsbereichen, insbesondere der Industrie, verlieren heute an Trennschärfe. Der Vortrag geht daher anhand aktueller Daten der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2024 der Frage nach, ob sich die Besonderheit des Handwerks dennoch in spezifischen Arbeits- und Lernformen widerspiegelt. Die Ergebnisse werden im Hinblick auf eine mögliche „Eigenlogik“ handwerklicher Arbeit diskutiert.

Panel II: Nachhaltigkeit und Regulierung

Regionale Kreislaufwirtschaft in der Praxis: Erkenntnisse aus drei Jahren europäischer Zusammenarbeit

(Sandra Chamier-Gliszczyński)

Aus dem europäischen Projekt E6 werden Erfahrungen und Best Practices aus regionalen Kreislaufwirtschaftsökosystemen vorgestellt. Im Fokus stehen erfolgreiche Ansätze zur Zusammenarbeit von Unternehmen, Handwerk, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie zentrale Lernerfahrungen und Erfolgsfaktoren für die Gestaltung regionaler Transformationsprozesse.

Mietrecht als Schlüssel zur energetischen Sanierung? Wege aus dem Vermieter-Mieter-Dilemma

(Dr. Leo Reutter)

Energetische Sanierungen im Mietwohnungsbestand werden häufig durch gegenläufige Anreize für Vermieter und Mieter erschwert. Der Beitrag untersucht, wie mietrechtliche Regelungen Investitionsentscheidungen und den Energieverbrauch beeinflussen und welche Modelle zur Verteilung von Sanierungs- und Energiekosten wirksame Anreize setzen können. Auf Grundlage theoretischer Analysen und Simulationen werden Reformoptionen für das deutsche Mietrecht vorgestellt.

Programm	22./23. September 2026 Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt a. M.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Panel III: Dateninfrastruktur und Berufsbildungsstandorte

Datenportal und Handwerkspanel: Demonstration und Methodik

(Dr. Harm Alhusen)

Mit dem Datenportal und dem Handwerkspanel entstehen zwei zentrale Bausteine für eine modernisierte Dateninfrastruktur für die Arbeit in den Handwerksorganisation und der Forschung. Das Datenportal bündelt relevante Kennzahlen, Quellen und Auswertungen und macht sie für Forschung, Beratung und Wirtschaftspolitik nutzbar.

Das Handwerkspanel ergänzt diese Perspektive durch wiederkehrende Befragungsdaten direkt aus den Betrieben. Gemeinsam verbinden beide Projekte amtliche Statistik, Berichte, externe Datenquellen und betriebliche Einschätzungen zu einem umfassenderen Gesamtbild. Ziel ist es, Entwicklungen im Handwerk schneller zu erkennen, fundiert zu bewerten und praxisnäher in die wirtschaftspolitische Diskussion einzubringen.

Berufsbildungsstandorte des Handwerks und Fachkräfteentwicklung im ländlichen Raum

(Dr. Petrik Runst/ Philipp Götde)

Die duale Berufsausbildung ist ein zentraler Baustein der Fachkräftesicherung, insbesondere in ländlichen Regionen. Das Projekt schafft erstmals eine bundesweite Datengrundlage zur regionalen Verteilung handwerklicher Berufsbildungsstandorte und untersucht deren Bedeutung für die Fachkräfteentwicklung sowie die Attraktivität beruflicher Ausbildung. Im Projekt sollen folgende Fragen beantwortet werden: Wie verteilen sich die Auszubildenden und die Berufsbildungsstätten des Handwerks im ländlichen und städtischen Raum? Hat sich diese räumliche Verteilung im Zeitverlauf verändert? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der regionalen Fachkräfteentwicklung und dem Vorhandensein handwerklicher Berufsbildungseinrichtungen?

Panel IV: Strukturwandel und Resilienz

Handwerk im Bevölkerungsschutz und Resilienz in Krisenzeiten (Prof. Dr. Till Proeger)

Deutschland steht als Industriegesellschaft in einer Zeit multipler Krisen vor der Herausforderung, eine komplexe technische Infrastruktur aufrechtzuerhalten, obwohl Investitionen in physische Infrastrukturen und das sie tragende technisch-handwerkliche Humankapital über Jahrzehnte zurückgegangen sind. Parallel dazu erhöhen Klimaveränderung, der demografische Wandel und steigende Energiepreise sowie wachsende soziale und geopolitische Spannungen den Druck auf kritische Infrastrukturen und das Risiko systemischer Krisen. Für die unmittelbare Reaktion auf derartige Krisen, aber auch für die langfristige Erhöhung der gesamtstaatlichen Resilienz spielt das Handwerk eine entscheidende Rolle. Der Vortrag analysiert dafür die kurz- und langfristige Perspektive und verdeutlicht so den Beitrag des Handwerks für die Erhöhung der gesamtstaatlichen Resilienz.

<i>Programm</i>	22./23. September 2026 Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt a. M.
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Strukturwandel und demografische Entwicklung im Handwerk

(Dr. Lukas Meub/ Dr. Alexander Erlei)

Der Vortrag beschreibt das Schwungrad des demografischen Wandels, welches der wesentliche Treiber für strukturelle Veränderungen auch im Handwerk darstellt. Die bekannte Nachfolgelücke und daraus resultierende Konzentrationsprozesse, das Auftreten neuer Marktakteure, die verschärfte Konkurrenz um Beschäftigte oder eine höhere Kapitalintensität der Leistungsbereitstellung sind beispielhafte Veränderungsprozesse unter vielen anderen, die über makroökonomische Interdependenzen nicht unabhängig voneinander betrachtet werden können. Der Vortrag diskutiert diese übergeordneten Entwicklungen und Zusammenhänge auf Basis des aktuellen Datenbestands für das Handwerk.

<i>Programm</i>	<i>22./23. September 2026</i> Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Bockenheimer Landstraße 21, 60325 Frankfurt a. M.
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------